

toppharm

Apotheken MuttENZ

ARBOGAST, SCHÄNZLI

Kompetente Beratung ohne Wartezimmer

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 18. August 2023 – Nr. 33

ETAVIS
KRIEGL + CO



Ihr regionaler Elektriker
061 465 65 65

ETAVIS Kriegl+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
CH-4132 MuttENZ | muttENZ@etavis.ch



Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe MuttENZ/Abo-Ausgabe Pratteln

061 461 98 00

www.hellag.ch

hell
MALER

Ein neues Dorf, das einfach nur Spass macht!

Viel los beim MuttENZer Wasserfahrverein

Die Wasserfahrer veranstalteten am vergangenen Wochenende nicht nur das beliebte Mattenfest mit Fischessen. Auch das Paarwettfahren stand nach sieben Jahren wieder auf dem Programm – mit viel Erfolg für die MuttENZer.

Seite 2

Der etwas andere Blick auf das Esaf

Vor einem Jahr fand in Pratteln das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest Esaf statt. Das ist Grund genug für unseren «Rückspiegel», auf die eher nicht so sehr beachteten Seiten des Prattler Mega-Events zurückzuschauen.

Seite 12



Letzten Freitag wurde auf der Nordseite des Prattler Bahnhofs das Bredella-Village eröffnet. Das Areal soll ein ungezwungener Begegnungsort für alle sein und auch Platz für verschiedene Veranstaltungen bieten. Den Besuchern des Eröffnungsereignisses gefiel der neue Ort jedenfalls sehr.

Foto Tobias Gfeller

Seite 11

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerie

Badezimmer Sanitär

Heizung Spenglerie

www.schneider-shs.ch
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 627 92 92

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 192.–

inserate.reinhardt.ch



**Bikefestival Basel
dieses Wochenende**

Wir offerieren Ihnen zu jedem Einkauf
den Gutschein für eine Schänzli-
Wurst!

**125
Jahre
Zenzler**

Natura Qualität
Familientradition seit 1898

Post CH AG

AZA 4132/4133 MuttENZ/Pratteln

Wasserfahrer

«Das eigene Wettfahren zu gewinnen, ist mega toll»

Am vergangenen Wochenende fanden sowohl das Mattenfest als auch das nationale Paarwettfahren statt.

Von Axel Mannigel

Sonntagmittag an der Haltestelle Mutteng Dorf. Wasser wäre jetzt gut, denn heiss und windstill liegt die Hauptstrasse da. Irgendwo hier sollte der Shuttle-Bus hinunter an den Rhein zum Mattenfest fahren. Im Schatten warten schon andere, die auch ans Fest wollen. Und nach wenigen Minuten kommt der Bus schon. Der freundliche Fahrer stellt sogar eine Einstiegshilfe auf die Strasse. Und schon geht es los, unter anderem vorbei an der Klingentalgrube mit Fröschen und Libellen (MA Nr. 22). An der Kreuzung in Schweizerhalle würde es links zur Trinkwasseraufbereitungsanlage Obere Hard (MA Nr. 15) gehen, der Shuttle fährt jedoch nach rechts zu den Wasserfahrern. Unten angekommen ist auf der grossen Wiese ausser ein paar Badegästen erstmal nicht viel zu sehen, dafür jedoch zu hören und zu schmecken. Also immer der Nase nach.

Die grosse Festhalle, wo sonst die Boote, sogenannte Weidlinge, gepflegt werden, ist brechend voll. Gut gelaunt taucht plötzlich Egon Tschudin auf, Mitglied im OK und verantwortlich für die Presse. «Ich habe zwar schon alle Funktionen im Verein gehabt, war auch mal Präsident, aber jetzt wurde jemand gebraucht, der sich um die Medien kümmert», zwinkert er. Ein bisschen abseits des Trubels fährt er fort: «Wir sind jetzt hier, das Hüsi ist dort und das hier ist die Strecke.» Mit dem Finger fährt Tschudin über eine kleine Karte, wo die Wettkampfstrecken aller Kategorien farbig dargestellt sind. Geduldig und ausführlich erklärt er dem Neuling das Wasserfahren und den Ablauf des Paarwettfahrens.

«Die Kategorien Aktive, Senioren, Veteranen, Sie & Er müssen ans deutsche Ufer hinüber, den Fluss hochstacheln, die Boje umfahren, den Rhein überqueren, eine technische Kombination machen, eine Boje innendurch, eine aussen, da dazwischen durch, nochmal wasserwärts, 100 Meter weiter und wieder hochstacheln.» Die beste Zeit sei 3,53 Minuten, aber Tschu-



Die Besten im Vereinsklassement: Die Muttenger Wasserfahrer mit 461.4 Punkten, auf den Plätzen zwei und drei folgen der WFV Ruppertswil (383.7) und der Fischer-Club Basel (364.7).

Fotos Axel Mannigel

din verrät noch nicht, wer sie gefahren hat. Die Kategorien Frauen, Junioren, Jungfahrer und Schüler haben andere, kürzere Strecken. 18 Vereine aus der ganzen Schweiz sind gekommen, die 350 Kilos schweren Boote im Zusammenspiel mit der Natur möglichst schnell und flink zu bewegen. Das ist natürlich etwas ganz anderes als das letztjährige Plauschrennen mit den Ortsvereinen. Tschudin: «Es gibt alle drei Jahre Wettkampf, zwei Jahre Plausch.»

Kraft, Technik, Muckis

Während im Hintergrund Musik ertönt und der Duft der Fischknusperli in der Luft liegt, gesellt sich OK-Präsident Alessandro Soricelli zum Gespräch. «Wir freuen uns sehr, dieses Jahr wieder ein Wettfahren zu veranstalten. Das Rennen ist unter optimalen Bedingungen

erfolgt», sagt er. Was braucht es, um zu gewinnen? «Wer schnell sein will, muss trainieren, mehrmals in der Woche. Der Sport ist ein Ausgleich zwischen Kraft, Kondition und Technik. Der Körper eines Wasserfahrers wird nicht nur an einem Ort besonders stark belastet, die Beanspruchung ist sehr ausgeglichen», so der OK-Präsident und Egon Tschudin ergänzt: «Neben Kraft, Technik und Muckis braucht es noch das Auge fürs Wasser.»

Mit dem Fest an sich sind Soricelli und Tschudin zufrieden, auch wenn man die Dichte an Events in der Region an diesem Wochenende gespürt habe. Besonders freuen sich die beiden über das grosse Engagement der Muttenger Vereine, die einmal mehr tatkräftig zum Gelingen des Festes beigetragen hätten. «Die SLRG hat sogar ein eigenes T-Shirt gemacht, so etwas Tolles»,

so Tschudin begeistert. Allerdings beschränke sich das traditionelle Fischessen dieses Jahr auf die Fischknusperli, ganze Fische seien in der gewünschten Qualität, Grösse und Menge derzeit nicht zu bekommen, die Seen seien überfischt.

Alessandro Soricelli muss weiter, dafür nimmt Vereinspräsident Daniel Strohmeier seinen Platz ein. «Es ist das erste Mal seit sieben Jahren, dass wir wieder ein Paarwettfahren durchführen konnten, das ist eine super Sache», freut sich der Präsident. «Ausserdem ist es jetzt wirklich das erste Jahr, dass wir klar sagen können, es ist wieder normal nach Corona.» 2020 wurde nichts gemacht, 2021 ein Take-Away im Dorf und letztes Jahr eben das Plauschrennen. Worauf ist Strohmeier bei seinem Verein besonders stolz? «Wenn es drauf ankommt, sind wir parat», sagt er mit Überzeugung. «Wir sind wirklich eine Familie und es zeichnet uns auch aus, dass wir über Jahre zu den besten Vereinen gehören.» 1995 erhielt der Verein etwa den Baseler Sportpreis.

Lauber als Gastgeber

Auf dem Weg zurück in die Festhalle kommt Igom-Präsidentin Nadia Zumbrunn um die Ecke. Beim OK des Wasserfahrvereins ist sie zuständig für das Personal im Wirtschaftsbereich. Darüber hinaus zeigt sich später, dass sie selbst auch mitgefahren ist und mit ihrer Partnerin Alina Lüthi in der Kategorie Frauen den zweiten Platz holte. Zumbrunn wird gebraucht, ein guter Zeitpunkt für eine Portion



Gewannen die Kategorie Senioren: Jörg-Max Bürgin (hinten im Schiff) zusammen mit Tobias Waldmeier.

Foto zVg



Regierungsrat Anton Lauber (oben links) gratulierte allen, der WFV Muttenez freut sich über erste, zweite und dritte Plätze.

Fischknusperli. Damit gehts in die Festhalle und das gerade rechtzeitig, denn die Rangverkündung steht bevor und Regierungsrat Anton Lauber lächelt in die Menge.

«Ich habe ein tolles Fest erleben und auch viel Neues erfahren dürfen, etwa über diesen Ort hier. Denn der Kanton Basellandschaft ist Eigentümerin von dem Land und hat es im Baurecht an den Wasserfahrverein gegeben. Das macht mich quasi heute zum Gastgeber», scherzt er und fährt fort: «Ich habe das Rennen sehr genossen, ein echtes Erlebnis, und gesehen, wie gekrampft wurde. Und überall eine

gute Stimmung und viel Kameradschaft, wunderbar.» Lauber gratuliert dem Verein und allen, die am Wettkampf teilgenommen haben, egal, ob gewonnen oder nicht.

Dann geht sie auch schon los, die Rangverkündung. Dabei geht es von den Schülern bis zu den Aktiven und platzweise von hinten nach vorne. Immer wieder brandet Jubel auf, wenn Gewinner und Gewinnerinnen genannt werden. Der Wasserfahrverein Muttenez erreicht in fast allen Kategorien die oberen Plätze, in den Kategorien Aktive und Senioren gewinnt er sie sogar. Das gute Abschneiden führt dazu,

dass die Muttenger das Vereinsklassement gewinnen und den neu gestalteten Wanderpokal – den Walter Bernhard Gedenkpreis – in Empfang nehmen können.

Was haben die Sieger gemacht, das zum Sieg geführt hat? «Viel trainiert», kommt es trocken zurück. «Wir haben eine tolle Saison und den Lauf ausgenutzt», meint Stephan Weymuth, der mit Marc Habegger die Bestzeit von 3,53 Minuten fuhr. «Wir hatten eine gute Fahrt ohne Fehler. Durch das viele Training wussten wir exakt, was wir wann und wo machen mussten. Wir sind eingespielt und dann hat

es einfach gepasst», so Habegger. Der Sieg bedeute den beiden sehr viel. Weymuth: «Das eigene Wettfahren zu gewinnen, ist mega toll.» Marc Habegger stimmt zu, sagt aber: «Der Sieg ist noch nicht ganz greifbar.»

In einer Pause des heftig einsetzenden Regens strömte ein Teil der Besuchenden wieder Richtung Shuttle-Bus, ein anderer Teil blieb noch, lauschte der Musik und liess das Erlebte nachklingen. Nächstes Highlight der Wasserfahrer: Das Eidgenössische Weidlingswettfahren am ersten Septemberwochenende mitten in Basel.

Freilichtspiele in MuttENZ 2023

Das Rosa Einhorn

eine Kitsch-Revue von Danny Wehrmüller
mit Musik aller Art und Unart

Spielort Holderstüdeli-Park, Tramstrasse 83, MuttENZ

Vorstellungen

		Fr, 18.8.	Sa, 19.8.
Mi, 23.8.	Do, 24.8.	Fr, 25.8.	Sa, 26.8.
Mi, 30.8.	Do, 31.8.	Fr, 1.9.	Sa, 2.9.
Mi, 6.9.	Do, 7.9.	Fr, 8.9.	Sa, 9.9.

je 20 Uhr



Tickets und weitere Infos

www.theatergruppe-rattenfänger.ch

Eintritt Fr. 35.-/18.- (Schüler, Lehrlinge, Studenten gegen Ausweis)

Ab 18.30 Uhr Abendkasse
Theaterrestaurant mit Nachtessen
Bei unsicherer Witterung: Tel. 079 883 77 28



**GEMEINSAM
VORAN: SOZIAL
UND NACHHALTIG**

**Salome
Lüdi**

in den Gemeinderat
20. August 2023

SP
WIR
ERGREIFEN
PARTEI



Ihr Auftrag ermöglicht
Menschen mit Behinderung
eine qualifizierte Arbeit
und sichert 140 agogisch
begleitete Arbeitsplätze.



Unsere Dienstleistungen und
Produkte sind vielfältig, orientie-
ren sich am Markt und schaffen
einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum,
Elektronische Datenverarbei-
tung, Treuhand, kreativAtelier,
Gastronomie, Flohmarkt

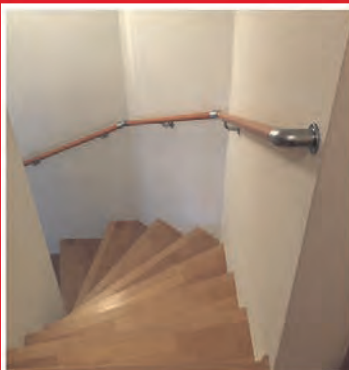
Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



WBZ
Wohn- und Bürozentrum
für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77



Ihre Spende
in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0



FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Individuelle Lösungen.
Flexibel und in diversen
Ausführungen. Für Ihre
Sicherheit.

Sichere Handläufe für Innen und Aussen.

Flexo-Handlauf Basel • **Ruedi Müller** ☎ **061 973 25 38**
Härgelenstrasse 19 • 4435 Niederdorf www.basel.flexo-handlauf.ch

Laborantenlehrling sucht:

WG oder möbliertes Zimmer
Raum MuttENZ/Pratteln

Kontakt: Djamila Giger
078 206 11 19

Zu vermieten

Auto-Einstellhallenplatz

2 Minuten von der Tramstation
MuttENZ Dorf

CHF 120.-/Monat
Telefon 079 378 69 65

**STOPPEN FÜR
SCHULKINDER**



Arbeiten wir gemeinsam am Wald der Zukunft!

www.bergwaldprojekt.ch

Spenden: CH15 0900 0000 7000 2656 6



BERGWALD
PROJEKT

Inserieren bringt **Erfolg!**

MuttENZer &
Prattler Anzeiger



Weinbau

Wichtige Infos und feine Geschmackserlebnisse



Reges Interesse an der Sprechstunde mit Bio-Winzer Pascal Stocker.

Fotos Axel Mannigel

Am Montagabend trafen sich rund 30 Hobby-Winzer und Weinliebhaber am Hallenhaus zur dritten Sprechstunde.

Von Axel Mannigel

«Vor einem Jahr hatten wir viel zu viel Wein und eine viel zu hohe Beteiligung. Diesmal hat alles gut geklappt und wir sind genug Leute, viel mehr wäre gar nicht schlau», begrüßte Felix Wehrle vom Weinbauverein die Anwesenden lakonisch. «Wir haben acht Weine, das reicht und passt auch zum Wetter, denn wir degustieren ja.» Die Weine, von einzelnen Mitgliedern mitgebracht, sollten – so die Idee – auch von diesen mit einer kurzen Geschichte, Anekdote, Erinnerung vorgestellt werden. Zuvor fand jedoch stundenmässig eine Führung durch den Rebberg statt, diesmal durch Bio-Winzer Pascal Stocker, Urs Jauslin war verhindert. «Ich glaube, manche von euch haben noch zu hohe Erträge, jetzt ist die letzte Möglichkeit vor der Ernte in drei Wochen zu reduzieren», so Wehrle. «Unser Anliegen ist es, dass wir ausschliesslich gute Weine in MuttENZ haben.» Und zu viele Trauben verwässern den Saft.

Schöne Aromatik

«Im Groben sieht es ja sehr gut aus», ergriff danach Pascal Stocker das Wort. «Wir haben im Rebberg schon ziemlich viel abgeschlossen, jetzt geht es hier und dort nur noch um Kosmetik.» Man habe auch von der Vegetation aufgeholt, während man im Frühling etwa zehn Tage

verspätet war und sei auch von Hagel verschont geblieben. Zustimmendes Gemurmel bekräftigte diese Aussage. Wasser habe es auch gegeben genauso wie hohe Temperaturen. «Für die Reben wäre es kühler besser, denn wenn es langsamer geht, kommt die Aromatik schöner, aber das können wir nicht beeinflussen.»

Belebte Ausführungen

Sodann machte sich die Gesellschaft auf den kurzen Rundgang und Stocker referierte zu allen möglichen Themen wie der Pilzkrankheit Esca, der Kirschessigfliege und ihrer «Bekämpfung» durch Kaolin, dem Mähen, Magnesiummangel, der Reblaus und dem Wachstum der Reben. Das Publikum war sehr interessiert und belebte die Ausführungen Stockers durch etliche Fragen. «Mit den Sprechstunden wird jährlich in drei Etappen gezeigt, wo wir gerade stehen und was zu tun ist», erklärte Wehrle auf dem Weg durch den Rebberg. «Urs Jauslin ist als Rebwärter von der Gemeinde beauftragt, den Winzern zu sagen und zu zeigen, was jeweils zu tun ist, es geht darum, Krankheiten zu verhindern.»

Während der Rebberg in der Abendsonne funkelte, wurden zurück am Hallenhaus Tische und Bänke für die Degustation bereit gemacht. Wehrle und Stocker hatten eine Reihenfolge der Weine bestimmt, begonnen wurde mit Champagner aus der Champagne. Danach folgten ein Chasselas vom Genfersee und ein weisser Merlot, «der erste Rotwein», wie Mitglied Albi scherzte, der ihn mitgebracht hatte. Weiter ging es mit einem schieferigen Riesling aus dem deutschen Nordhessen. Neumitglied Andreas hatte damit, so Wehrle, seine Probezeit bestanden und alle lachten. Der nächste Wein war ein Chenin Blanc, den es in der Schweiz kaum gibt, gefolgt von einem Cabernet Blanc. Nach diesen Weissweinen zog Stocker eine ausgewogene Zwischenbilanz, zum Schluss gab es einen Pink Merlot (Rosé) aus Südafrika und einen Cabernet Cubin (Rotwein) aus Arlesheim.

In den insgesamt drei Stunden wurde viel geredet, diskutiert (Stichworte Teer und Restsüsse) und gelacht. Es war ein runder Abend in herrlicher Sommerabendsatmosphäre, der Lust macht auf das RähhüsliFest am 3. September.



Ein Gruss
aus Frankreich:
Geri
präsentierte
einen
Champagner.

Kolumne

Versteckis

Ach, wie gerne habe ich als Kind «Versteckis» gespielt. Mein Spielkamerad zählte laut auf zehn und schnell mussten wir uns irgendwo verstecken. Möglichst so gut, dass wir nicht gleich entdeckt werden konnten. Da brauchte es immer Fantasie, Schnelligkeit und ein wenig auch die notwendige Schlitzohrigkeit. Nicht nur Kinder spielen gerne «Versteckis», auch Erwachsene. Eine Variante davon ist das Sichbedeckt-Halten. Nur nicht zu viel von sich preisgeben und bitte immer nur die guten Seiten von sich zeigen. Eigentlich menschlich und nachvollziehbar. In jeder Bewerbung zeigen wir nur



Von
Jean-Pierre
Hueber

das Beste von uns und hoffen insgeheim, dass niemand im Internet zu viel über die eigene Person recherchiert. Stellen Sie sich vor: Sie bewerben sich auf eine Stelle als Flugbegleiter, dabei haben Sie auf Facebook soeben Ihre Höhenangst gebeitet, als Sie Ihren geschenkten Fallschirmgutschein zum Verkauf ins Netz stellten. Oder Sie bewerben sich als Zootierverkäufer, dabei haben Sie soeben tränenreich gepostet, dass Sie Ihr Meerschweinchen ins Tierheim abgeben mussten, weil Sie neu eine Allergie auf deren Heu haben. Oder auch komisch, Sie bewerben sich als Raketentechniker beim örtlichen Glacéhersteller, dabei essen sie am liebsten Cornets. Wir verstecken uns alle ein wenig voreinander. Da lohnt sich ein vorbehaltloser Blick hinter die schöne Fassade des anderen. Mit Interesse am Gegenüber können wir dahinter sehen und uns so eine bessere und verständnisvollere Meinung über das Gegenüber machen. Dann ist es egal, ob ein Partei-Logo auf dem Wahlplakat sichtbar ist. Andere sind damit auch gut gefahren. Denn Versteckis spielen spornt an, hinter den Baum, den Strauch, die Fassade oder das Werbeplakat zu schauen. Als Kind und Erwachsener.

www.muttENZeranzeiger.ch

Bibliothek

Mehr Medienkompetenz

Vergangene Woche lud die Bibliothek zu einem begleiteten Gaming-Event ein. Ein voller Erfolg, so die Veranstalter.

Von Axel Mannigel

Am Freitagnachmittag um kurz vor 17 Uhr war die Bibliothek geschlossen, dennoch sassen ein paar Jungs herum und warteten. Zur selben Zeit waren der soziokulturelle Animator Michele Salvatore, Bibliotheksmitarbeiterin Carmen Amstutz und Leiterin Janine Steiner noch damit beschäftigt, die Spielstationen für die 18 angemeldeten Event-Teilnehmer herzurichten. Endlich war der zweite Fernseher gamefertig und Salvatore hatte einen Moment Zeit.

«Ich setze mich für die Förderung der Spielkultur ein, sowohl analog als auch digital», erklärte der Animator. «Beim digitalen Spiel gehört das Gamen auch dazu und wir haben die Erfahrung gemacht, dass Jugendliche sehr gut darauf ansprechen, Jungs wie Mädchen. Heute bieten wir hier einen Gaming-Parcours an, mit dem sie ein gemeinschaftliches Gaming-Erlebnis haben können.»

Gespielt wurden an acht Stationen immer zu zweit familienfreundliche Nintendo-Switch-Spiele und es gäbe auch ein Mario-Kart-Turnier. Es gelte, das Spiel zusammen zu erkunden und zu erleben und auch Wissen auszutauschen.



Spiel am Ringfit: «Im Verlauf des Abends entstand eine Challenge, wer die meisten Punkte holt», so Michele Salvatore.

Foto Axel Mannigel

Schon schlug es fünf Uhr und die Jungs drängten die Treppe hinauf und an die Bildschirme. Salvatore bat sie einen Halbkreis zu bilden und fragte in die Runde: «Wer von euch hat Gaming-Erfahrung?» Alle Hände schossen in die Höhe. «Und wer hat eine PlayStation?» Wieder viele Hände, wenn auch nicht alle. Salvatore holte so die 18 Jungs ab und erklärte ihnen dann, worum es ging.

Lange Gesichter bei denen, die sich aufs Fortnite-Spiel gefreut hatten, denn das gab es nicht. Salvatore meinte aber hinterher: «Wir konnten sie bei der Diskussion betreffend Fortnite auch über Gefahren, Umgang mit Regeln und warum es für Games auch Altersempfehlungen gibt aufklären. Die mir wichtige Steigerung der eigenen Medienkompetenz hat stattgefunden.»

Während die Jungs Platz nahmen sagte Janine Steiner: «Das Gaming in der Bibliothek ist schon länger ein Thema. Was können wir tun, um die Jüngeren ins Boot zu holen und den Ort attraktiv zu machen?» Da biete sich Gaming an,

hier könne es in einem geschützten Rahmen angeboten werden. Das sei für viele Eltern beruhigend.

Die Jungs haben die erste Spielrunde hinter sich. Einer von ihnen ist Gregory (12), der zu Hause gerne Zelda und Minecraft spielt. «Mir gefällt an Zelda, dass nichts vorgegeben ist und ich selbst entscheiden kann. Heute möchte ich hier einmal andere Spiele kennenlernen», so der jugendliche Gamer.

Nachträglich zieht Salvatore ein positives Fazit: «Der Event war aus meiner Sicht ein voller Erfolg. Der Ort und die Atmosphäre waren genial und luden auch zum Lesen ein, wenn die Kids nicht gerade am Gamen waren. Es herrschte den ganzen Abend eine gute Stimmung.»

Auch Carmen Amstutz zeigte sich begeistert: «Der Abend mit den Jugendlichen war ein Volltreffer. So viel Teenieschweiss und Mitfiebern um Erfolg hatten wir noch nie bei uns im 1. Stock.» Und Janine Steiner: «Fortsetzung folgt!»



Viel Andrang: Die Gamer beim Mario-Kart-Turnier.

Foto Michele Salvatore

Leserbriefe

Wollen wir das wirklich?

Übermorgen Sonntag steht die Ersatzwahl für den Gemeinderat an und ich empfehle Ihnen: Gehen Sie unbedingt wählen! Wahrscheinlich muss ich Ihnen dies aber nicht mitteilen, denn MuttENZ wurde in den letzten Wochen derart massiv von Plakaten überzogen, dass die Wahlen unübersehbar sind. Oder schauen Sie ob der Masse gar nicht mehr hin? Gleich erging es mir, wenn ich in den letzten Wochen den Anzeiger gelesen habe. Mit der Zulassung des Leserbriefs von GLP-Landrat Yves Krebs aus Oberwil für die kommunale Abstimmung für das Windrad wurde eine Lawine losgetreten. Seither beobachten wir im Anzeiger eine

grosse Zunahme von Leserbriefen, «Hinz und Kunz» aus dem Kanton empfehlen mit guter Begründung und aufgrund bester Zusammenarbeit diese oder jene Kandidatin – und ich gebe es zu, auch wir von den Grünen haben als Reaktion des Leserbriefs von Yves Krebs die Ständerätin Maya Graf für einen Leserbrief zur Windenergieanlage angefragt. Inzwischen frage ich mich aber: Wollen und brauchen wir all diese «externen» Leserbriefe? Ich empfehle der Redaktion, die Praxis zu überdenken. Und als Co-Präsident der Grünen MuttENZ werde ich mich dafür einsetzen, dass wir auch die Plakatflut bei den nächsten Wahlen und Abstimmungen wieder auf ein sinnvoller Mass eindämmen.

Peter Hartmann, MuttENZ

Diese Wahl ist keine Qual

Voller Elan und mit grossem Ideenreichtum vermag sie einen frischen Wind in ein Gespräch einzubringen. Für die Anliegen ihrer Mitmenschen hat sie immerzu ein offenes Ohr und sie versteht – nicht zuletzt wegen ihrer beruflichen Tätigkeit als Lehrerin – die Bedürfnisse, Wünsche und Träume von uns jungen Menschen wie keine Zweite. Aus ihrer innovativen politischen Arbeit im Landrat geht hervor, dass ihr die gute Bildung und die Familienpolitik ganz besonders am Herzen liegen. Konnten Sie bereits erraten, von wem die Rede ist?

Natürlich von unserer geschätzten Gemeinderatskandidatin Anita Biedert, die Sie – geschätzte Leser-

schaft – in den Gemeinderat MuttENZ wählen können.

Wir dürfen mit Sicherheit davon ausgehen, dass Anita Biedert als erfahrene Politikerin auch im Gemeinderat die Stimmen von uns Bürgern wahrnehmen wird und unsere Wünsche und Begehren in ihren Entscheidungen berücksichtigt. Der Aufgabe, diese unterschiedlichen Ansichten und Ansprüche zu harmonisieren, wird sie mit derselben Leichtigkeit und Leidenschaft nachkommen, wie sie es bereits seit Jahrzehnten im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit tut. Deswegen: Wählen Sie am 20. August mit Anita Biedert eine starke, leidenschaftliche und interessierte Vertreterin in den MuttENZer Gemeinderat.

Sarah Regez, Sissach,
Nationalratskandidatin SVP

Nachbarschaft

Einmal mehr ein schönes Quartierfest

Seit 23 Jahren organisieren Gabriella und Johannes Donkers in den Sommerferien ein kleines Quartierfest mit Kinoabend in der Thiersteinerstrasse. Wie jedes Jahr erfreuten sich Gross und Klein bei angenehmsten Temperaturen an

diesem gemütlichen Anlass. Als Film gab es «Eden für jeden – Jedem siis Gärtli», eine Schweizer Komödie, bei der viel gelacht wurde. Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war die musikalische Darbietung des Duos Andi und Pascal während

des Essens und nach der Filmvorführung. Ein herzliches Dankeschön an Gabriella und Johannes Donkers für die Organisation dieses gelungenen Abends.

Uzza Venturi Rey-Bellet,
Nachbarin



Heiteres Quartierleben: Traditionelle Gemütlichkeit mit Musik und Film.

Fotos Uzza Venturi Rey-Bellet

Parteien

S Gspüri haa

Am vergangenen Samstag lud Anita Biedert zum Wahlkampfdialog vor der Post in MuttENZ ein. Engagiert, wie wir es von ihr gewohnt sind, hat sie nicht nur am Schwyzerörgeli für gute Stimmung gesorgt, sondern sich auch mit den zahlreich anwesenden Personen ausgetauscht. Es zeigte sich einmal mehr, dass Anita Biedert nicht nur über politische Erfahrung verfügt, sondern auch mit ihrer Lebenserfahrung das Gspüri für den richtigen Ton im Gespräch hat. Anita Biedert gehört in den Gemeinderat. Helfen Sie mit und wählen Sie übermorgen am 20. August Anita Biedert. SVP Sektion MuttENZ/Birsfelden
Markus Brunner, Präsident

Der MuttENZer Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 20. August, Gottesdienst mit Taufen, Begrüssung der Konfirmandinnen und Konfirmanden und Verabschiedung von Jürgen Bootsman.
10 h: Kirche, Pfarrer Hanspeter Plattner.

Kollekte: Selam in Äthiopien.

Unsere jeweilige Sonntagspredigt können Sie digital und sogar live verfolgen. Zudem ist diese sowie das Wort zum Tag auch nachträglich zu hören. www.ref-muttENZ.ch und via Telefon unter: 061 533 7 533.

Videos, Anzeigen und Berichte finden Sie auch auf unserer Webseite www.ref-muttENZ.ch, sowie auf Facebook und Instagram.

Mo, 21. August, 19 h: Wachtlokal: Gebet für MuttENZ.

19.45 h: Feldreben: Kantorei.

Di, 22. August, 9.15 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff.

14 h: Feldreben: Oase für Geflüchtete.

Mi, 23. August, 9 h: Pfarrhaus Dorf: begleiteter Seniorenmorgen.

12 h: Feldreben: Mittagsclub

14 h: Feldreben: Kinderfest «Du bist Du».

Feldreben: Treffpunkt Oase.

14.30 h: Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion.

19.15 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

Do, 24. August, 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 25. August, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

Feldreben: Jugendanlass: Wasserschlacht und Grillieren.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

19.30 h: Kirche: Wochenausklang.



Römisch-katholische Pfarrei

Dienstag bis Freitag

jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 19. August, 18 h: Eucharistiefeier

So, 20. August, 10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Kollekte für die Stiftung Schweizer Tafel.

Mo, 21. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 22. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 23. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 24. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Fr, 25. August, 9 h: Rosenkranzgebet. 9.30 h: Eucharistiefeier.

Tutte le Santa Messe vedi Missione Cattolica Italiana Birsfelden, MuttENZ, Pratteln/Augst.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

So, 20. August, 10 h Gottesdienst.

Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten, Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp». Herzlich willkommen auch auf www.menno-schaenzli.ch.

Chrischona MuttENZ

So, 20. August, 10.45 h: Tauf-Gottesdienst am Rhein.

Für weitere Infos verweisen wir auf unsere Website www.chrischona-muttENZ.ch und unseren YouTube-Kanal.

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

reinhardt

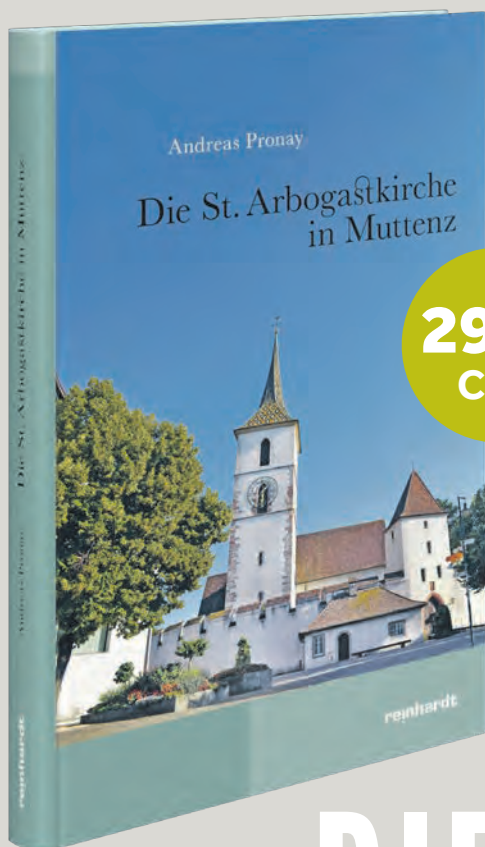
www.reinhardt.ch

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für MuttENZ, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 MuttENZ
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch



29.80
CHF

DIE ST. ARBOGASTKIRCHE IN MUTTENZ

Die St. Arbogastkirche in MuttENZ ist schweizweit bekannt. Durch ihre hohe Wehrmauer ist sie landesweit einzigartig.

Das Buch liefert neuste Forschungsergebnisse zu dieser bedeutenden Kirche. Es würdigt die Leistung der Vorgänger:innen, erläutert die Grabinschriften und stellt dieses Bijou von MuttENZ in ein neues Licht.



Erhältlich im Buchhandel
oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt



Follow us



Fussball 1. Liga

Ansprechend, aber ohne die nötige Effizienz

Der SV MuttENZ unterliegt dem FC Thun Berner Oberland U21 mit 1:2 (1:1).

Nach der Startniederlage im Derby gegen die Black Stars unterlag der SV MuttENZ auch im zweiten Saisonspiel gegen das Nachwuchsteam des FC Thun mit 1:2. In einer abwechslungsreichen Partie gewann dabei wie vor Wochenfrist nicht die bessere, sondern die effizientere Equipe.

Schon nach zwei Minuten hätten die Gäste nach einem Ballverlust der Einheimischen im Spielaufbau in Führung gehen können. Die Direktabnahme nach einer Flanke von links landete aber neben dem Tor. In der 11. Minute meldete sich dann auch das Team von Peter Schädler und Yves Kellerhals erstmals zu Wort. Lukas Morger setzte seinen Kopfball nach einem Freistoss aus dem Halbfeld aber etwas zu hoch an.

Alessio trifft

Ein Raunen ging in der 21. Minute durch das spärlich erschienene Publikum: Nicolas Napoli tankte sich mit einer schönen Einzelaktion durch die gegnerischen Reihen, sah seinen Schuss aber vom einen zum anderen Innenpfosten und von da in die Hände von Gästetorwart



MuttENZer Torschütze: Manuel Alessio traf erstmals seit seiner Rückkehr für die Rot-schwarzen.

Foto Edgar Hänggi / EH Presse

Stucki prallen. Zehn Minuten später tauchte auf der anderen Seite Uros Vasic alleine vor Mathias Altermatt auf, scheiterte aber an dessen miraculöser Abwehr. Praktisch im Gegenzug profitierte der SVM-Rückkehrer Manuel Alessio von einem zu kurz geratenen Rückpass, umdribbelte Stucki und schob sicher zur Führung der Rotschwarzen ein. Diese hielt allerdings nicht bis zum Pausenpfiff, da der auffällige Vasic in der 42. Minute einen

satten Schuss aus 20 Metern unhaltbar in der linken oberen Tor-ecke platzierte.

Direkt nach dem Seitenwechsel kamen die Einheimischen gleich zu mehreren vielsprechenden Toraktionen. Nachdem sie einige gute Standardsituationen nicht hatten verwerten können, scheiterte Nicola Suter in der 53. und 58. Minute gleich doppelt am Gästekeeper. So waren es dann die Berner Oberländer, die in der 67. Minute mit einem

ansatzlosen Schuss aus 25 Metern des zur Pause eingewechselten Leandro Marques in Führung gingen.

Erfolglose Schlussoffensive

Es dauerte einige Minuten, bis sich der SV MuttENZ von diesem Rückschlag erholen und zur Schlussoffensive ansetzen konnte. Die beste Ausgleichschance hatte dabei Manuel Alessio, der einen von Srdan Sudar verlängerten, lang geschlagenen Ball knapp am rechten Torpfosten vorbeisetzte. Zu mehr reichte es in den letzten Spielminuten dann nicht mehr.

Morgen Samstag, 19. August, geht es mit einem weiteren Heimspiel weiter. Um 17 Uhr ist der FC Concordia Basel zum brisanten Derby auf der Sportanlage Margelacker zu Gast.

Andy Aerni, für den SV MuttENZ

Telegramm

SV MuttENZ – FC Thun Berner Oberland U21 1:2 (1:1)

Margelacker. – 110 Zuschauer. – Tore: 31. Alessio 1:0. 42. Vasic 1:1. 67. Marques 1:2.

MuttENZ: Altermatt; Mumenthaler (86. Jirasko), Morger, De Piero, Janowski (77. Kaan Sevinc); Muelle (46. Bernauer); Isiklar, Covella (46. Sudar), Suter, Napoli; Alessio.

Gemeinde-Nachrichten

Der Gemeinderat informiert

11. MuttENZer Herbstlauf am 22. Oktober 2023

Der MuttENZer Herbstlauf kann am 22. Oktober 2023 stattfinden. Der Gemeinderat hat den Organisatoren die entsprechenden Bewilligungen erteilt. Am Anlass des Turnvereins MuttENZ athletics werden rund 500 Teilnehmende in verschiedenen Kategorien erwartet. Der MuttENZer Herbstlauf ist ein leichtathletischer Volkslauf mit verschiedenen Kategorien und Distanzen von 0,9 bis 10 Kilometer. Start, Ziel und Festbetrieb befinden sich beim Sportplatz Margelacker.

Auftragsvergabe Ersatz Flutlichtanlage Spielwiese Schulhaus Margelacker

Die Flutlichtanlage der Spielwiese beim Schulhaus Margelacker ist

in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden. Der Gemeinderat beschliesst, die Vergabe für den Ersatz der Flutlichtanlage zum Betrag von CHF 45'342.45 (inkl. MwSt.) an die Firma Regent Beleuchtungskörper AG in Basel zu vergeben.

Auftragsvergabe Ersatz Sprungbrett Hallenbad MuttENZ

Im Rahmen der alljährlichen Revisionsarbeiten im Hallenbad wurde festgestellt, dass das Sprungbrett des 3-Meter-Sprungturmes Mängel aufweist. Da diese Mängel sicherheitsrelevant sind, darf das bestehende Sprungbrett nicht mehr genutzt werden. Es soll deshalb möglichst zeitnah ersetzt werden. Aufgrund des Alters der Anlage, aus Sicherheitsgründen und um

mögliche Synergien zu nutzen wird gleichzeitig auch die Unterkonstruktion des Sprungbretts ersetzt. Der Gemeinderat beschliesst, die Vergabe für den Ersatz des Sprungbretts auf dem 3-Meter-Sprungturm sowie den Ersatz der dazugehörenden Unterkonstruktion zum Betrag von insgesamt CHF 20'303.65 an die Firma EBAG Edelstahltechnik AG mit Firmensitz in Alpnach Dorf zu vergeben.

Marktdaten 2024

Der Gemeinderat legte die Marktdaten für 2024 fest. Der MuttENZer Frühlingmarkt findet am **Mittwoch, 15. Mai 2024**, statt. Der Herbstmarkt wird am **Mittwoch, 20. November 2024**, durchgeführt.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 3930: 259 m² mit Einfamilienhaus, **Nussbaumweg 4, Gartenanlage «Chäppeli»**. Veräusserer: Schnellmann Oliver, MuttENZ, Eigentum seit 24.8.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Widmer Annelis Philomena, MuttENZ; Widmer Michael Sebastian, MuttENZ).

Kauf. ME-Parz. M8958: **St. Jakobstrasse**. Veräussererin: Sylva Edisa, MuttENZ, Eigentum seit 7.12.2010. Erwerber: Sylva Visar, MuttENZ.

Kauf. Parz. 3070: 3282 m² mit Industrie- und Gewerbegebäude, **Hofackerstrasse 46, Bürogebäude, Hofackerstrasse 48, Bahn, übrige befestigte Fläche «Stägacher»**. Veräusserer: Thommen Felix Willy, Beckenried, Eigentum seit 6.9.1989. Erwerber: Thimobi Investment AG, Münchenstein.

Naturschutz

«Wilde Nachbarn beider Basel»

MA. Haben Sie auch schon Wildtiere beobachtet? Das geht nicht nur in Afrika! Auch vor den Stadtgrenzen macht die Natur nicht Halt: Grünanlagen, die Umgebung von Wohnsiedlungen, aber auch begrünte Flachdächer und Gärten bieten vielen Wildtieren abwechslungsreiche Lebensräume. Fuchs, Dachs, Igel und viele andere Wildtiere leben Seite an Seite mit uns. Die scheuen, meist nachtaktiven Wildtiere sind wahre Meister darin, sich unmerklich durch unsere Gärten zu bewegen. Daher bekommen wir sie nur selten zu Gesicht. Das möchten die Initianten des Projekts «Wilde Nachbarn beider Basel» ändern. Begeben Sie sich zu Hause auf Safari. Gesucht werden die «Big5 beider Basel»: Fuchs, Dachs, Reh, Feldhase und Biber. Machen Sie mit am Fotowettbewerb und melden Sie Ihre Beobachtungen bis zum 15. September auf der Web-Plattform beidebasel.wildenachbarn.ch. Die besten Bilder werden prämiert und in einer Fotoausstellung im Museum BL in Liestal gezeigt.



Anpassungskünstler: Als Allesfresser mögen Füchse weggeworfene Pizastücke ebenso wie Mäuse, Beeren und Regenwürmer. Foto Marco Peter

Auf der Plattform finden Sie Spannendes über unsere «Wilden Nachbarn». Auf einer Karte können Sie sehen, wo in Ihrer Umgebung schon Wildtiere beobachtet wurden.

Stöbern Sie durch die Fotogalerie und abonnieren Sie den Newsletter. So erfahren Sie mehr über

Wildtiere und werden über regionale Aktionen und Veranstaltungen informiert. Mit Ihren Wildtierbeobachtungen helfen Sie, Wissenslücken über deren Verbreitung und Lebensweise in unseren Siedlungen zu schliessen und die Lebensbedingungen für unsere Mitbewohner zu verbessern.

Freilichtspiele

Premiere für «Das Rosa Einhorn»

Der jährliche grosse Moment für die Theatergruppe Rattenfänger ist gekommen: Am heutigen Abend eröffnet sie die Freilichtspiele dieses Sommers mit der Uraufführung der musikalischen Revue *Das Rosa Einhorn*, die Regisseur Danny Wehrmüller selbst geschrieben und mit passenden Liedern aus den Sparten Schlager, Pop, Volkslied und Operette versehen hat.

Die Handlung spielt im titelgebenden Hotel zum Rosa Einhorn, das dringend auf Gäste angewiesen ist. Hier geben sich schräge Gestalten ein Stelldichein, die schon bessere Tage gesehen haben oder auf der verzweifelt Suche danach sind – aber dennoch genug Preziosen im Gepäck haben, um für eine Juwelendiebin interessant zu sein. Das Publikum darf sich über amouröse Verstrickungen, Eifersuchtsduette und die Ermittlungen eines «blinden» Detektivs amüsieren. Vorgängig, ab halb sieben, lädt wie gewohnt das Theaterrestaurant zum Nachessen. Reto Wehrli

für die Theatergruppe Rattenfänger

Was ist in MuttENZ los?

August

Fr 18. 8sam Spine & Dine

18 bis 21 Uhr, 8sam-Studio, Reichensteinerstrasse 3, www.8sam-studio.ch

Freilichtspiele in MuttENZ

20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park. Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch

Sa 19. Ausgeglichen! Workshops zu Ernährung, Bewegung und Achtsamkeit

9.30 bis 12.30 Uhr, Räumlichkeiten für Physiotherapie der Crossklinik, Weiherweg 38, 4054 Basel, Infos: www.8sam-studio.ch/ausgeglichen

Baselbieter Bike Challenge

10 Uhr, Schänzli-Areal, www.bikefestival-basel.ch

Freilichtspiele in MuttENZ

20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park. Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch

So 20. Ersatzwahl von einem Mitglied des Gemeinderates

Per Post oder im Wahllokal.

Sonntagsfahrt mit MRB Jubiläum

11 bis 17 Uhr, Robinson-Spielplatz MuttENZ.

Mi 23. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschließend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St.Jakobsstrasse 8.

Freilichtspiele in MuttENZ

20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park. Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch

Do 24. Freilichtspiele in MuttENZ

20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park. Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch

Fr 25. 8sam Spine & Dine

18 bis 21 Uhr, 8sam-Studio, Reichensteinerstrasse 3, www.8sam-studio.ch

Freilichtspiele in MuttENZ

20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park. Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch

Sa 26. Waldführung

Thema «Neophyten erkennen», Treffpunkt um 10 Uhr bei den Barrieren oberhalb Engentalstrasse (Chloster/Flösch), bg-muttENZ.ch

Freilichtspiele in MuttENZ

20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park. Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch

So 27. «Von Mythen und Legenden»

14 bis 17 Uhr, Sammlung Andreas Ernst, Obrechtstrasse 14.

Mi 30. Sturzprophylaxe

Kurs von 14 bis 15 Uhr, anschließend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St.Jakobsstrasse 8.

Freilichtspiele in MuttENZ

20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park. Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch

Do 31. Freilichtspiele in MuttENZ

20 Uhr, «Das Rosa Einhorn», Theatergruppe Rattenfänger, Regie Danny Wehrmüller, Holderstüdeli-Park. Tickets und weitere Infos www.theatergruppe-rattenfänger.ch

September

Fr 1. 8sam Spine & Dine

18 bis 21 Uhr, 8sam-Studio, Reichensteinerstrasse 3, www.8sam-studio.ch

Di 5. Führung durch den Rebberg des Weingutes Jauslin

17.30 Uhr, Teilnahme begrenzt, Anmeldeschluss: 31. August, Anmeldung: veranstaltungen@frauenverein-muttENZ.ch oder in der Bibliothek, www.frauenverein-muttENZ.ch

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttENZeranzeiger.ch

Arealentwicklung

Ein Vorgeschmack auf ein lebendiges Stadtquartier

Am Wochenende wurde das Bredella Village auf der Nordseite des Bahnhofs feierlich eingeweiht.

Von Tobias Gfeller

Immer wieder sei er gefragt worden, wo sich der Salzbohrurm vom Eventdorf der Gemeinde Pratteln beim Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest (Esaf) 2022 denn befinde, erzählte Gemeindepräsident Stephan Burgunder (FDP) am Freitagabend im zuvor neu eröffneten Bredella Village. Dort steht seit Kurzem der im vergangenen Sommer bei vielen Prattlerinnen und Prattlern lieb gewordene Bohrurm als Buvette und versorgt jene, die sich nördlich der Bahngleise am Bahnhof in gemütlicher Atmosphäre verköstigen wollen. Dass das neue Bredella Village auch gleich an das Eventdorf vom Esaf selber erinnert, macht die emotionale Verbindung zum wunderbaren Prattler Kultursommer 2022 perfekt. Denn auch danach sei er mehrfach gefragt worden, verriet Burgunder. «Immer wieder kamen Leute auf mich zu und fragten, ob wir wieder einmal so etwas wie das Eventdorf machen.»

Das Eventdorf war für die Gemeinde Pratteln aber eine einmalige Sache. So etwas auf die Beine zu stellen sei keine Gemeindeaufgabe im eigentlichen Sinne, erinnerte Stephan Burgunder. Jan Tanner, Geschäftsführer von Bredella, dem Entwicklungsareal der Rohrbogen AG und der ehemaligen Buss AG



Stephan Burgunder und Bredella-Geschäftsführer Jan Tanner.

Fotos Tobias Gfeller

hin zu einem lebhaften Stadtquartier, hatte ebenfalls Sehnsucht nach dem Salzbohrurm. Bredella kaufte der Gemeinde den Turm ab und schenkte ihm ein zweites Leben. Der Turm soll gemäss Jan Tanner als Leuchtturm für das Bredella-Village funktionieren.

Ideen sind willkommen

Das Village soll in den nächsten ein bis zwei Jahren – je nachdem, wie gut es angekommen wird – zum Verweilen in verschiedenen Formen einladen. Unter freiem Himmel auf Sofas chillen, in der Lerchenstube gemütlich zusammensitzen oder auch mal eine Abkühlung im Pool nehmen – das Bredella-Village bringt Leben auf die Nordseite des Bahnhofs. «Das Village soll ein Ort der Begegnung werden», beschreibt Jan Tanner. Das Areal wird der Jahreszeit entsprechend dekoriert, es gibt

Kinoabende und auch Vereine sollen dort Raum erhalten. Ideen seien jederzeit willkommen, bekräftigte Tanner. Als sozialer Treffpunkt soll das Bredella-Village auch ein Vorbote dafür sein, was auf dem einstigen Industrieareal als Stadtquartier entsteht.

Offen für Vereine und Private

Wie gross das Potenzial für einen solchen Ort ist, zeigte sich beim Eröffnungsapéro und an der anschließenden Party am Freitagabend. Die Menschen strömten ins Village und genossen bei herrlichem Sommerwetter die gute Stimmung. Am Samstag folgte eine After-Street-Parade-Beach-Party, am Sonntag wurde mit DJ-Klängen, Grill und Chill der FCB-Match übertragen.

Mit dem Village öffnet sich Bredella erstmals richtig für die Bevölkerung, was Gemeindepräsident

Stephan Burgunder begrüsst. Betrieben wird die Zwischennutzung von Felix Bielser, der schon im vergangenen Jahr für den Kultursommer im Eventdorf am Esaf verantwortlich war. «Wer mich kennt, der weiss, dass irgendwo immer eine Party verpackt ist», sagte er freudestrahlend ins Publikum. Das Gelände soll weiterwachsen, auch für private Anlässe. «Wir sind offen, das Areal mit Ihnen zu gestalten», frohlockte Bielser.

Bahntrasse als Trennlinie

Mit der Entwicklung des Bredella-Areals soll Pratteln der lang ersehnte Sprung über die Bahngleise oder eben unterdurch gelingen. Ziel ist es, das Bahntrasse als Trennlinie zwischen dem Norden und dem Süden von Pratteln aufzubrechen. Noch immer offen ist, ob dies unter den Gleisen oder über den Gleisen hindurch passieren wird. Gemeindepräsident Stephan Burgunder unterstrich in seiner Ansprache am Eröffnungsapéro des Bredella-Villages die Wichtigkeit dieser Nord-Süd-Verbindung ein weiteres Mal und bezeichnete das Bredella-Areal als «Herzstück von Pratteln Mitte». Mit der öffentlichen Mitwirkung durchlief die Arealentwicklung auf der Westseite Anfang Jahr einen wichtigen Schritt. Auf dem ganzen Areal sind 70 Prozent Wohnraum und 30 Prozent Gewerbeflächen geplant.



Im Schatten des Bohrturms, der nun als Buvette dient: Das Bredella-Village lädt zum Verweilen ein und bringt ein wenig von der Atmosphäre des letztjährigen Esaf-Eventdorfes zurück. Die Gäste jedenfalls genossen den Eröffnungsabend sichtlich.

Leserbriefe

Replik auf Artikel «Ein spannender Ort zum Verweilen», Autor PA (Prattler Anzeiger) vom 11. August 2023.

Bredella braucht es nicht

Dieser Artikel suggeriert in unangemessener Art und Weise eine Situation nördlich der Bahnlinie so, als sei der Quartierplan Bredella mit Wohnungen für 2000 Personen eine beschlossene Sache. «Ein neuer Stadtteil soll zu einem neuen Begegnungsort gemacht werden ...», so der Prattler Anzeiger. Eine Konkurrenz für das Dorfzentrum? Wollen wir das? Wollen das unsere Vereine, unsere gewerblichen KMUs und unsere kulturellen Einrichtungen im Dorf? Gefährdet «Bredella» so nicht unsere Bestrebungen, den Dorfkern als natürliches Begegnungszentrum für Jung und Alt zu stärken? Ein weiteres Zitat: «... Bredella will Pratteln vernetzen und die Nord-Süd-Verbindung für den Langsamverkehr umsetzen ...» Offensichtlich ist es der Redaktion des Prattler Anzeigers entgangen, zu erwähnen, dass das Stimmvolk aufgerufen wird, im November über eine neue Passerelle für den Langsamverkehr abzustimmen. Gut möglich, dass es «Bredella» auch aus diesem Grund nicht braucht!

Bald wird sich der Einwohnerrat mit dem Quartierplan auseinandersetzen. Letztlich geht es um die Frage: Wollen wir ein 20-Tausend-Pratteln und sonnige Arbeitsplätze in schattige Wohnungen umwandeln? Es ist nur zu hoffen, dass das Parlament sich dieser Tragweite bewusst ist und dass das Referendum ergriffen wird, damit das Volk darüber abstimmen kann.

Paul Dalcher, Einwohnerrat, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen. Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Rückspiegel

Ein Strauss unveröffentlichter Fotos zum Esaf-Jubiläum

Der Rückspiegel blickt auf die vergessenen Seiten des Esaf zurück.

Im August vor einem Jahr war Pratteln im totalen Ausnahmezustand. Das grösste und schönste Fest der Gemeinde hat die ganze Bevölkerung in den Bann gezogen. So auch den Rückspiegel. Er hat im Bilde festgehalten, wo, wie und wann aus dem schlafenden Dorf und aus beschaulichen Äckern ein riesiges Festgelände wie eine Fata Morgana aus dem Nichts entstanden ist. Sein Bilderbogen beginnt zufälligerweise bereits 2010 und endet im Juli

2023, als zwei Meter hoher Mais das Festgelände zurückerobert hatte. Fotos mit Schwingern hat der Rückspiegel keine gemacht. Das überliess er den Profis. Und die haben mit dem Buch «Mit Schwung und Herz» aus dem Reinhardt Verlag ein tolles und umfassendes Werk geschaffen.

Per 18. August ist die Rückspiegel-Bildserie mit dem Untertitel «Schwingen ohne Schwinger» auf www.pictopoint.ch rechtzeitig zum Ein-Jahres-Fest Jubiläum für jedermann, jede(r) kostenlos zugänglich. Freuen Sie sich auf die Bilder vom Parkplatz aus, zwischen Füllinsdorf und Giebenach. Oder die

Geschichte mit den Panzersperren mit Happy End, oder auf die FCB Scheune, ein kurzer Blick auf das Eventdorf, die drei Passerellen, vom Aufbau der Tribünen und des Gabentempels, das Farbenspiel der Wegweiser am Bahnhof, Bilder vom Festumzug, von den Park- und Campingplätzen, von der Anreise der Festbesucher durch die Krummeneichstrasse, Fernaufnahme vom Büchlihaus auf die Festmeile in der Mittagspause, vor dem Schlussgang und dann von der Rückreise der Festbesucher am Sonntag nach dem Schlussgang rund um den Prattler Bahnhof.

Markus Dalcher alias Rückspiegel



Derart farbig und freundlich hat sich der Bahnhof Pratteln vor Jahresfrist auf seiner Nordseite der Festgemeinde präsentiert. Inzwischen dominiert dort wieder Prattler Grau.

Fotos Markus Dalcher



Haben Sie sich auch für eine dieser Führungen über das Festgelände frühzeitig genug angemeldet? Mit Helm und oranger Jacke gings dann in die faszinierenden Stahlrohrbauten.



Wo standen Sie am Festumzug? Beim Finkbeiner? Optimale Lichtverhältnisse für die Fahnenpracht vor dem Prattler Wahrzeichen. Mehr auf www.pictopoint.ch.



Fast vermutet, dass sich die Fotografen am Sonntagabend um den Schwingerkönig buehlten und weniger um die Heimkehrer am Bahnhof. Also nichts wie los zum Bahnhof.

«BLKB bei uns»: Ein Tag zum Geniessen

Am 26. August 2023 findet in Pratteln die Veranstaltung «BLKB bei uns» statt. Der Event, welcher von der BLKB organisiert wird, ist öffentlich und bietet neben kulinarischer Vielfalt eine Vielzahl an musikalischen Höhepunkten.

Die Veranstaltung auf dem Bredella-Areal an der Hohenrainstrasse 10 lässt sich in ein Nachmittags- und Abendprogramm unterteilen. Ab 15 Uhr darf man sich auf Darbietungen von lokalen Vereinen und Künstlern sowie auf Interviews und Gespräche mit lokalen Persönlichkeiten freuen. Ab 18 Uhr startet das Abendprogramm mit den beiden Main Acts Anna Rossinelli und florias. Moderiert wird der Anlass von «Donnschtig-Jass» Moderatorin und ehemaliger Schwingerkönigin Sonja Kälin. Die Prattler Traditionsveranstaltung «Schmitti Jazz» findet gleichzeitig statt und wird in «BLKB bei uns» eingebunden.

Lokale Vereine, lokales Gewerbe und die einheimische Gastronomie stehen mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot im Mittelpunkt der Veranstaltung. Die BLKB fördert die wirtschaftliche und soziale Entwicklung der Region. «Eine attraktive Region ist uns wichtig. Deshalb engagieren wir uns mit verschiedenen Partnerschaften in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales», sagt John Häfelfinger, CEO der BLKB. «Mit dem Event «BLKB bei uns» bringen wir die Menschen der Region zusammen.»



Der Auftritt von Anna Rossinelli Trio ist der musikalische Höhepunkt von «BLKB bei uns» am 26. August in Pratteln (Bildquelle Gina Folly).

Neben Pratteln findet «BLKB bei uns» auch in Sissach (9. September) und in Laufen (16. September) statt. Kommen Sie vorbei und geniessen Sie einen gemütlichen Nachmittag sowie Abend. Alle sind herzlich eingeladen!

Mehr Informationen auf
blkb.ch/die-blkb/blkb-bei-uns

BLKB Niederlassung Pratteln
Bahnhofstrasse 14, 4133 Pratteln

Anzeige



**Für uns zählt,
was für
die Region zählt.**

26. August, ab 15 Uhr, Bredella-Areal Pratteln.
Vereine & Gewerbe aus der Region,
Gastronomie und Musik. blkb.ch/blkb-bei-uns



Hier scannen und
Konsumationsgutscheine gewinnen.

**Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns auf
Sie.**

 **BLKB**
Was morgen zählt

Ferienpass

Jugendliche bauen ein eigenes Trottinett



Links ein Gruppenbild aller Jugendlichen, die dabei waren, und rechts die beiden bestplatzierten Malte Schmeer und Lucius Balke.

Fotos zVg

Dank dem Ferienpass kamen Jugendliche zum selber gebauten Trottinett.

PA. Im Rahmen des regionalen Ferienpasses veranstaltet die von fünf Berufsverbänden gebildete Organisation «werkberufe.ch» seit einigen Jahren eine Woche in den Sommerferien, in der Jugendliche ein eigenes Trottinett, den so genannten Trotti-

fäger, bauen. Dabei können sie nicht nur ihre handwerklichen Fähigkeiten testen, sondern vor allem fünf Handwerksberufe praxisnah kennenlernen und erleben. Beteiligt an dieser sympathischen Aktion sind die Branchen Automobilgewerbe, Holzbau, Maschinenbau, Metallbau und Schreiner. In diesem Jahr haben ein Mädchen und fünfzehn Buben im Alter von elf bis vierzehn Jahren teilgenommen.

Das Trittboard wurde bei den Schreibern und die Lenkstange bei den Zimmerleuten erstellt. Grössere Metallteile wurden bei den Metallbauern und kleinere Teile bei den Polymechanikern gefertigt. Am Ende dieser für die Teilnehmenden intensiven, aber sehr lehrreichen Woche wurden die verschiedenen Teile im Ausbildungszentrum des regionalen Autogewerbe-Verbandes (AGVS) in Sissach zusammengebaut. Dort

fand dann zum Abschluss auch das Abschlussrennen statt. Dabei gewann nicht der Schnellste, sondern jener Fahrer mit dem geringsten Abstand zwischen zwei Läufen. Dies gelang Lucius Balke mit einer Differenz von 0,16 Sekunden, dicht gefolgt von Malte Schmeer. Lucius Balke gefiel besonders die Vielfältigkeit des Schreinerhandwerks und Malte Schmeer gefiel vor allem das Schweißen bei den Metallbauern.

Top 5 Belletristik



- 1. Martin Walker**
[5] Troubadour – Der fünfzehnte Fall für Bruno, Chef de police
Kriminalroman | Diogenes Verlag

- 2. Lukas Bärfuss**
[–] Die Krume Brot
Roman | Rowohlt Verlag

- 3. Jean-Luc Bannalec**
[2] Bretonischer Ruhm – Kommissar Dupins zwölfter Fall
Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

- 4. Donna Leon**
[4] Wie die Saat, so die Ernte
Kriminalroman | Diogenes Verlag

- 5. Martin Suter**
[–] Melody
Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbuch

- 1. Basler Zeitung (Hrsg.)**
[1] Im Zolli-Gehege – 18 aussergewöhnliche Einblicke
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag



- 2. Markus Moehring**
[–] Drei Länder. Eine Region.
Geschichte | Nünnerich-Asmus Verlag

- 3. Beat Aellen**
[–] Bierbuch Basel
Gastroführer | Helvetiq Verlag

- 4. Oswald Inglin**
[3] Das Basler Münster und seine Geschichten
Basiliensia | Christoph Merian Verlag

- 5. Sanitas Health Forecast**
[–] Das ist deine Energie – Die Gesundheit der Zukunft
Edition 2023
Gesundheitsratgeber | Wörterseh Verlag

Top 5 Musik-CD

- 1. Camille Saint-Saëns**
[1] Symphonic Poems
Sinfonieorchester Basel
Ivor Bolton
Klassik | Prospero

- 2. Dmitry Smirnov**
[–] L'invitation au voyage
Kammerorchester Basel
Heinz Holliger
Klassik | Prospero



- 3. Ed Sheeran**
[–] (-) - (Subtract) (Deluxe)
Pop | Warner

- 4. Mani Matter**
[–] I han es Zündhölzli azündt
Das Studioalbum
(1966–1972)
Pop | Zytglogge

- 5. Joe Lovano**
[–] Trio Tapestry
Our Daily Bread
Jazz | ECM

Top 5 DVD



- 1. The Whale**
[1] Brendan Fraser, Chau Hong
Spielfilm | Plaion Pictures

- 2. The Last of Us**
[2] Pedro Pascal, Bella Ramsey
Serie | Universal Pictures

- 3. Broker – Familie gesucht**
[4] Song Kang-Ho, Gang Dong-Won
Spielfilm | Plaion Pictures

- 4. Avatar – The Way of Water**
[3] Zoe Saldana, Sam Worthington
Spielfilm | Walt Disney

- 5. Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war**
[5] David Striesow, Laura Tonke
Spielfilm | Universal Pictures

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | info@biderundtanner.ch
www.biderundtanner.ch



Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Reformierte Kirche

Sommerkirche
2023

Bald ist es Zeit für die Sommerkirche in der reformierten Kirchgemeinde Pratteln-Augst. Das sind drei musikalische Sonntags-Gottesdienste, welche in diesem Spätsommer zum ersten Mal stattfinden. Gemeinsam werden im wunderschönen Kirchhof die warmen Tage genossen und Gemeinschaft in einer sommerlichen Atmosphäre gefeiert und erlebt.

Die Sommerkirche findet an folgenden Daten jeweils um 10 Uhr im Kirchhof der reformierten Kirche statt:

- 20. August, mit Pfarrerin Stefanie Reumer, parallel findet ein Kindergottesdienst statt.
- 27. August, mit Pfarrer Daniel Baumgartner.
- 10. September, mit Pfarrerin Jenny May Jenni.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche statt.

Nach den Gottesdiensten ist die Buvette für einen sommerlichen Apéro im lauschigen Kirchhof geöffnet. Unter den Sonnenschirmen und bei Knabberien und erfrischenden Getränken ist Raum für Begegnung, Austausch und sommerliche Ausgelassenheit.

Stefanie Reumer für das Pfarrteam

Fototreffen der Seniorenferien in der Lenk

«Simmefäll, frische Bärgluft, Scherenschnittmuseum und dr Usflug zum Lauenensee ...»

Nach einer herrlichen Seniorenferienwoche in der Lenk lädt die ref. Kirchgemeinde Pratteln-Augst zum traditionellen Ferienrückblick ein. Dabei sind alle Ferienteilnehmer wie auch Familie und Freunde, Bekannte und Reiseinteressierte herzlich willkommen. Die Feriengäste können in Erinnerungen schwelgen und gleichzeitig ihren Zeitgenossen zeigen, was sie Schönes im Berner Oberland erlebt haben. Das Fototreffen findet am Freitag, 15. September, um 14 Uhr, im Sitzungszimmer des ref. Kirchgemeindehauses statt. Anschliessend wird im Innenhof ein kühles Eis offeriert.

Anmeldungen bitte bis Donnerstag, 7. September, an Sophia Ris, Tel. 061 821 79 03 (Donnerstag und Freitag) oder E-Mail sophia.ris@ref-pratteln-augst.ch.

*Sophia Ris
für das Seniorenferien-Team*

Silberband

An den Rändern Chinas

Am Donnerstag, 24. August, um 14 Uhr sind alle herzlich zum Silberband Seniorenachmittag im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln eingeladen. China ist nicht der homogene Block, als den es oft wahrgenommen wird. Im Land leben mindestens 56 ethnische Minderheiten mit einer zum Teil stark abweichenden Kultur. Wieso schneiden die Yao-Frauen nur einmal im Leben die Haare, warum gibt es bei den Dai jeden Frühling eine riesige Wasserschlacht und wieso kennen die Mao oft ihren Vater nicht? Das und vieles



Der Prattler Reisebuchautor Oliver Zwahlen.
Foto zVg

mehr dürfen die Zuschauer an diesem Nachmittag erfahren.

Der Prattler Weltenbummler und Reiseautor Oliver Zwahlen hat mehrere Jahre lang in Peking gelebt und zahlreiche Reisen an die Ränder Chinas unternommen. Zuschauer dürfen von seinen Erzählungen Neues über China erfahren und wer möchte, kann nach dem Anlass sich eines seiner Publikationen beschaffen. Anschliessend erhalten die Besucher ein Zvieri serviert (Eintritt frei, Kollekte).

*Sophia Ris, sozialdiakonische
Mitarbeiterin im Seniorenbereich*

Kirche

Kirche im Hof mit
Kindergottesdienst

Die Kirchenglocken läuten und laden zum gemeinsamen Feiern ein. Der Kirchhof der reformierten Kirche bildet für einmal den Gottesdienstraum. Nach einem gemeinsamen Anfang gehen alle Kinder für ein eigenes Programm in den Konfraum.

Sie hören eine spannende Geschichte, singen Lieder, spielen und basteln. Im Anschluss sind alle im lauschigen Hof zu einem Apéro eingeladen.

*Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin*

Kochwoche-
Rückblick

Fröhliche Stimmen und verführerische Düfte dringen aus dem Kirchgemeindehaus. Bis zu 32 Kinder trafen sich in der letzten Ferienwoche zur Kochwoche. Angeleitet wurden sie von Teenies ab der 6. Klasse, welche sich, wenn nötig, bei Erwachsenen Unterstützung holen konnten. Damit alle etwas zu tun hatten, gab es nicht nur eine Spaghettisauce oder ein Dessert. Es war immer gleich eine Auswahl von verschiedenen Köstlichkeiten, sodass alle etwas fanden, das ihnen schmeckte. Die wenigen Reste wurden zuletzt verteilt.

So wie der gemeinsame Tag mit dem frechen Raben Socke begann, endete er mit einem Tagesrückblick. Zum Glück haben die Kinder sich nicht wie der kleine Rabe aufgeführt, sondern mehr daran orientiert «Du sollst Gott lieben und deinen Nächsten wie dich selbst.» So war auch der Abschluss mit den Eltern ein Festessen mit Dessertbuffet ein gelungenes Finale. Schon heute sagen alle Kinder «bis nächstes Jahr». Den vielen Leiterinnen und Leitern, ohne die eine solche Woche nicht möglich wäre, an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

*Roswitha Holler-Seebass,
Sozialdiakonin*

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 18. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Matthias Walther, kath. Gemeindeleiter.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester.

Mi, 23. August, 14 h: Spielnachmittag «Zämme si und spiile», ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

Fr, 25. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägeli-Stiftung, Pfarrerin Stefanie Reumer.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, reformierte Kirche.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

17–18.30 h: ökum. Kinderchor «Rägeboge», Oase hinter kath. Kirche.

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

17.30–19 h: Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus.*

Reformierte Kirchgemeinde
(St. Jakobstrasse 1)

So, 20. August, 10 h: Sommerkirche Gottesdienst, ref. Kirche (bei schönem Wetter im Kirchhof), Pfarrerin Stefanie Reumer, parallel Kindergottesdienst im Konfsaal neben ref. Kirche.

Do, 24. August, 14 h: Silberband-Seniorenachmittag, Kirchgemeindehaus, Sophia Ris, sozialdiak. Mitarbeiterin.

Katholische Kirchgemeinde
(Muttenerstrasse 15)

Fr, 18. August, 12 h: Mittagstisch, Romana.

18.30 h: span. port. Gottesdienst, Kirche.

Sa, 19. August, 18 h: Eucharistiefeier, Romana.

So, 20. August, 10 h: kein Gottesdienst. 11.15 h: Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme, zusammen mit der Mission Cattolica, Kirche.

Mi, 23. August, 14 h: Zämme sii und spiile, Romana.

17.30 h: dt. Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 24. August, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

Fr, 25. August, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 20. August, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler, KinderTreff.

*ausser während der Schulferien



Fussball 2. Liga interregional

Mit kleinerem Kader auf einen einstelligen Tabellenplatz

Der FC Pratteln will sich in seiner zweiten Saison nach dem Aufstieg weiter in der Liga etablieren.

Von Alan Heckel

Im Gegensatz zum Vorjahr, als er sich zu Beginn noch mit Präsident Stefan Krähenbühl einige Aufgaben teilte, war Mischa Schäublin diesen Sommer allein für die Saisonvorbereitung beim FC Pratteln verantwortlich. Doch der Trainer bezeichnet die Vorbereitung nicht aus diesem Grund als anders: «Es ist vielmehr so, dass ich alles kannte – Umfeld, Bedingungen und die meisten Spieler.»

Wie immer gab es auch dieses Mal einige Mutationen im Kader, das von 33 auf 29 Spieler verknappert wurde. «Wir wollten es bewusst kleiner halten», erklärt Schäublin, der trotz einiger Ferienabwesenheiten gut durch die Vorbereitung gekommen ist. Der Bretzwiler bezeichnet die vergangenen Wochen als «gut bis sehr, denn ich wusste, was ich wollte.»

Neue Spieler mit Biss

Mit den Gelbschwarzen will er in der neuen Spielzeit jene Sachen verknüpfen, die in der Vorsaison zu verschiedenen Zeiten gut geklappt hatten. «Zum Ende haben wir kompakt verteidigt und zu Beginn waren wir offensiv sehr variabel.» Ob die vergangenen paar Wochen bereits dafür gereicht haben, wird sich

zeigen. «Die Zeit im Sommer ist für alle knapp», sagt der Trainer.

In der neuen Saison, die morgen Samstag, 19. August, mit dem Auswärtsspiel beim FC Tavannes/Trametan beginnt (16 Uhr, Allianz Suisse Stadium, Trametan), werden diverse Leistungsträger der letzten Monate wie Ugur Findik, Kevin Jakob oder Ugur Findik nicht mehr für die Prattler auflaufen. «Individuell haben wir ein wenig an Qualität eingebüsst», gibt Mischa Schäublin zu, ist allerdings überzeugt davon, «dass uns die Neuen ein Stück weiterbringen.» Bei ihnen haben die Gelbschwarzen auf folgende Attribute geachtet: «Wir wollten junge Spieler mit Biss, die demütig sind und ihre Aufgaben kennen.» Der 26-Jährige attestiert allen Neuzugängen den «Willen und das Ent-

wicklungspotenzial, um uns kollektiv stärker zu machen». Er bezeichnet alle Neuen auch menschlich als «tolle Typen» und glaubt, dass sie dem Team mittelfristig auch sportlich viel bringen können.

Neuer Assistent

Die bekanntesten Namen unter den Zuzügen gehören Rückkehrer Riccardo Costanzo und Enrique Stefanelli, dem jüngeren Bruder des FCP-Captains. Mit Zayd Ait Joulout (Muttentz) und Kushtrim Osaj (Dornach) kommt zudem ein Offensivduo mit Erfahrung aus höheren Ligen in die Sandgrube. Gespannt sein darf man auch auf den Tschechen Blerton Sejdija, der zuletzt in Deutschland gespielt hat.

Ein neues Gesicht wird zudem neben Schäublin auf der Bank sitzen. Der Frenkendorfer Dominik Palesko ersetzt die bisherigen Assistenztrainer Nikolajs Lubins («Er hatte andere Ideen ...»). «Dominik kannte ich aus meiner Zeit beim FC Bubendorf II vor allem als Gegner. In den zwei Wochen, die wir nun zusammenarbeiten, habe ich ihn als loyalen Menschen, der auch fachlich viel draufhat, kennengelernt.» Auch Teamcoach Igor Nikolov, der mehr Verantwortung wollte, ist nicht mehr da. Ein Ersatz für ihn wird noch gesucht.

Neue Gruppenegegner

Als Ziel hat der Trainer ganz bewusst einen einstelligen Tabellenplatz ausgegeben. «Einfach nicht abzusteigen, ist kein Ziel. Ansonsten verkommen die Spiele nach dem geschafften Klassenerhalt zur Be-

deutungslosigkeit.» Der Weg zum Ligaerhalt dürfe auch dieses Mal ein schwieriger sein, dessen ist sich Schäublin – besonders nach der 0:6-Niederlage im Cup-Qualifikationsspiel beim FC Lachen/Altenendorf – natürlich bewusst. Allerdings hat sich über die Hälfte der Gegner geändert, anstatt gegen Teams aus Zürich und dem Aargau geht es nun gegen Mannschaften aus Bern und dem Jura.

«Fussballerisch ist die Gruppe schwächer geworden», findet Mischa Schäublin und glaubt nicht, «dass wir fussballerisch noch einmal so dominiert werden wie gegen Red Star oder Zofingen.» Dafür rechnet der FCP-Cheftrainer mit härteren Duellen, weil die Gegner im körperlichen und physischen Bereich stärker einzustufen sind. «Sie haben eine andere Mentalität.» Diese müssen sich auch die Gelbschwarzen zulegen, wenn sie sich weiter in dieser Liga etablieren wollen.

Telegramm

FC Lachen/Altenendorf – FC Pratteln 6:0 (5:0)

Peterswinkel, Lachen. – 100 Zuschauer. – Tore: 4. Gajsek 1:0. 20. Gajsek 2:0. 29. Baumann (Foulpenalty) 3:0. 36. Gajsek 4:0. 41. Galvez 5:0. 59. Fritschi 6:0.

Pratteln: Eken; Sufaj (46. Enrique Stefanelli), Ryf, Badiane (32. Boulahdid), Da Silva; Sejdija (46. Zmiric), Riva, Dunkel, Thaqi (46. Esatürk); Osaj (46. Pichardo), Ait Joulout.

Bemerkungen: Pratteln ohne Hablani, Restieri, Gabriele Stefanelli (alle verletzt), Castaldo, Costanzo, Idrizi, Mbang und Nikolic (alle abwesend). – Verwarnungen: 49. Ziltener, 54. Da Silva, 82. Ryf, 86. Dunkel (alle Foul).

Transfers FC Pratteln

Zuzüge: Zayd Ait Joulout (Muttentz), Riccardo Costanzo (Virtus Liestal), Ruben Fernandez (Aesch), Eduart Idrizi (Kickers Basel), Gilles Mbang (Porrentruy), Kushtrim Osaj (Dornach), Marlon Riva (Sissach), Blerton Sejdija (Binzen/D), Enrique Stefanelli (Liestal Junioren), Xheme Sufaj (Old Boys).

Abgänge: Arian Balazi (Bubendorf), Marco Castaldo, Yannic Cotting, Andres Sandoval (alle unbekannt), Emre Findik (Old Boys), Ugur Findik, Robert Gjergaj (beide Dornach), Kevin Jakob (Concordia), Emre Sahin (Liestal).



CHF
44.80

DIE Königin DER Instrumente

Der Autor Sigfried Schibli befasst sich mit der Geschichte ausgewählter Orgeln der Region Basel, von der grossen neuen Orgel im Musiksaal des Stadtcasinos Basel über die prächtigen Instrumente im Dom Arlesheim, in der Peterskirche und im Basler Münster bis hin zu kleineren Orgeln, wie sie in zahlreichen Stadt- und Landkirchen stehen.

DIE SCHÖNSTEN ORGELN IN UND UM BASEL

Follow us



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**



Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 33/2023

Schwimmbad-Öffnungszeiten 2023

Öffnungszeiten nach den Sommerferien: 7-Tage-Woche!

- Montag: 12 bis 19 Uhr
- Dienstag bis Sonntag: 10 bis 19 Uhr

Die Saison dauert sicherlich bis zum 3. September 2023; bei schönem Wetter kann die Saison bis 10. September 2023 verlängert werden.

Aus dem Grundbuch

Tausch. Parz. 4620: 806 m², übrige humusierte Flächen, Strasse, Weg, Acker, Wiese, Weide «Remeli»; Parz. 4633: 11'633 m², Strasse, Weg, Acker, Wiese, Weide «Schüracher». Veräusserer: werner sutter architekt ag, Muttenz, Eigentum seit 8.10.2019, 8.5.2019. Erwerber: Kanton Basel-Landschaft, Liestal.

Kauf und Schenkung. Parz. 356: 427 m² mit Mehrfamilienhaus, Hauptstrasse 78, Trottoir, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Meierhof». Veräusserin: Degen-Galli Rosa Lore, Oberwil BL, Eigentum seit 26.2.1985. Erwerberin: Nees Sibylle, Muttenz.

Rankacker Quartierfest: Ein Nachmittag voller Gemeinschaft und Spass!



Am morgigen Samstag verwandelt sich der Vorplatz des Quartier-raums Rankacker zu einem bunten Ort für Gross und Klein. Die Quartiergruppe Rankacker lädt zum Quartierfest ein und freut sich auf einen erlebnisreichen Nachmittag.

Besonders die kleinen Gäste dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Kinderprogramm freuen. Bei unterhaltsamen Spielen und bis hin zu kreativen Bastelstationen können sich die Kleinen austoben. Beim Kinderflohmärkt haben die jungen Teilnehmenden die Möglichkeit, Spielsachen, die sie nicht mehr benötigen, zu verkaufen, ihr Taschengeld aufzubessern oder preisgünstig neue Schätze zu ergattern. Das Quartierfest heisst alle willkommen und bietet eine wunderbare Gelegenheit, Nachbarn kennenzulernen und das Gemeinschaftsgefühl im Quartier zu stärken.

Wir freuen uns auf einen Nachmittag voller Lachen, Spass und unvergesslicher Momente in der Nachbarschaft.

Das Fest findet von 14 bis 18 Uhr vor dem Quartierraum Rankacker statt (In den Neusatzreben 3).

Baugesuche

Eco Prawn Farm GmbH, Güterstrasse 107, 4133 Pratteln. **Zweckänderung: alt Archiv in neu Aquakulturanlage für Garnelenzucht.** Parzelle Nr. 1143, Güterstrasse 107, Pratteln.

Dao Duc Khoi u. Dao-Cazzetta Leana, Zehntenstrasse 80, 4133 Pratteln. **Umbau und Aufstockung Einfamilienhaus.** Parzelle Nr. 635, Zehntenstrasse 80, Pratteln.

Logis Suisse AG, Lagerstrasse 33, 8001 Zürich. **Wohnüberbauung mit Gewerberäumen TP1.** Par-

zellen Nr. 823, 1929, 1930, 1465, Gallenweg, Pratteln.

Terra Schweiz AG/Habitare Schweiz AG, Tomasi Romana, General-Guisan-Strasse 47, 8400 Winterthur. **Wohnüberbauung mit Gewerberäumen TP2.** Parzellen Nr. 823, 1929, 1930, 1465, Gallenweg, Pratteln.

Gewona Nord-West Genossenschaft für Wohnen und Arbeiten, Vitelli Jörg, Wartenbergstrasse 40, 4052 Basel. **Wohnüberbauung TP3.** Parzellen Nr. 823, 1929, 1930, 1465, Gallenweg, Pratteln.

Logis Suisse AG, Dutli Derron Marianne, Lagerstrasse 33, 8001 Zürich. **Wohnüberbauung TP4.** Parzellen Nr. 823, 1929, 1930, 1465, Gallenweg, Pratteln.

Wohnbaugenossenschaft Nord-west WGN, v.d. Graf Maja, Gellertstrasse 55, 4052 Basel. **Wohnüberbauung mit Gewerberäumen TP5.** Parzellen Nr. 823, 1929, 1930, 1465, Gallenweg, Pratteln.

Genossenschaft Mietshäuser Syndikat, Balmer Ivo, Kaltbrunnenstrasse 35, 4054 Basel. **Wohnüber-**

bauung mit Gewerberäumen TP6. Parzellen Nr. 823, 1929, 1930, 1465, Gallenweg, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren bis spätestens **28. August 2023** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeinde Pratteln
Bau, Verkehr und Umwelt



Neues von Anne Gold aus dem Friedrich Reinhardt Verlag

reinhardt

Fako Pratteln

Letzter Aufruf zur Sujet-Eingabe

Liebe Künstler und Künstlerinnen, liebe Interessierte, nach den Sommerferien werden traditionell die diversen Fasnachtsvorbereitungen langsam hochgefahren, um dann am Sonntag, 18. Hornig 2024, wie-

derum bereit zu sein. Wie immer besteht die erste Handlung darin, an der ersten Fako-Sitzung das neue Fasnachts-Sujet, inkl. Blaggedde auszuwählen, wir haben ja schon darüber berichtet und die Kunstschaffenden angeschrieben.

Letzter Aufruf!

Einsendeschluss ist bekanntlich der kommende Montag, 21. August, wir bitten also alle, die sich berufen fühlen und noch nichts geschickt oder gemailt haben, dies noch nachzuholen, wir bedanken uns jetzt schon für eure Arbeit.

Ebenfalls wird hinter den Kulissen schon emsig daran gearbeitet, gewisse Anpassungen zur Fasnacht zu diskutieren und umzusetzen (mehr dazu dann später). Also, wir freuen uns auf alle Eingaben, welche ihr an die bekannte Mailadresse senden sollt peter@prattler-fasnacht.ch, Telefon 079 600 29 30, Peter Lüdin. Giebenacherstrasse 73, 4414 Füllinsdorf.

Peter Lüdin, Obmaa, für das Fako Pratteln



Die Fasnacht 2024 sucht eine Blaggedde.

Archiv PA

Polizeimeldung

Fahrfähigkeit wurde kontrolliert



Am letzten Wochenende wurden auf der A2 in Pratteln Verkehrskontrollen zur Fahrfähigkeit durchgeführt.

Fotos Polizei Basel-Landschaft

PA. Die Polizei Basel-Landschaft hat im Nachgang zur «Street Parade» in Zürich in der Nacht von Samstag auf Sonntag, 12./13. August, in der Zeit von 21.30 Uhr bis 05.30 Uhr, auf der Autobahn A2 in Pratteln, Fahrtrichtung Basel, eine Verkehrskontrolle in Bezug auf die Fahrfähigkeit durchgeführt. Dabei wurden 350 Fahrzeuge kontrolliert.

Drei kontrollierte Personen standen unter Alkoholeinfluss, bei einer

weiteren Person verlief der durchgeführte Drogentest positiv. Zudem musste ein Fahrzeug wegen technischen Änderungen sichergestellt werden. Das Ziel solcher Verkehrskontrollen ist die Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit.

Die Polizei Basel-Landschaft appelliert an alle Verkehrsteilnehmenden, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten, und wünscht allerseits gute und unfallfreie Fahrt.

Was ist in Pratteln los?

August

- Fr 18. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt**
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «käfle», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.
- Prattler Sportnacht**
Viele verschiedene Sportarten zum Ausprobieren, von 17 bis 23 Uhr, Kuspo, Eintritt frei.
- Sa 19. Kinderflohmarkt**
Spiel und Spass im Joerinpark, von 9 bis 16 Uhr, Info und Anmeldung: info@tagesfamilien-prattelnagst.ch.
- Quartierfest Rankacker**
Quartierfest mit buntem Kinderprogramm, leckerem Essen,

spannenden Spielen und jede Menge Spass, von 14 bis 18 Uhr, beim Quartierraum Rankacker, in den Neusatzreben 3.

- Sa 26. NS-Plausch**
Jazz auf dem Buss Areal, bei schlechter Witterung in mit: Boogie Connection, ab 18 Uhr.

September

- Fr 1. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt**
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «käfle», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

Aube-Filmfestival

«Autre Regard – aus anderer Perspektive», mit internationalen Filmen, Film «Liebe, D-Mark und Tod», ref. Kirchgemeindehaus, St. Jakobstr. 1, 19.30 Uhr, Kollekte, www.aubefilmfestival.ch, www.ref-pratteln-augst.ch.

- Sa 2. 4. Baselbieter Spiel-Nacht**
16–24 Uhr im Kuspo Pratteln. Organisiert durch den Verein Baselbieter Spiel-Nacht. Weitere Infos: www.spiel-nacht.ch.

- Fr 15. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt**
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «käfle», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im

Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

- Fr 29. Kaffee-Treff Aegelmatt-Vogelmatt**
8.30 bis 10.30 Uhr, zusammen «käfle», sich austauschen und begegnen. Ein offener Treff für alle, die sich gerne im Quartier vernetzen, Fita Pratteln, St. Jakobsstrasse 43.

- Mi 30. Blasorchesterkonzert**
Nachmittagskonzert des Regio-Blasorchesters 50 plus im Alters- und Pflegeheim «Madle» in Pratteln, um 15 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Augusta Raurica

Mitmachen und Spass haben beim Römerfest

MA&PA. Am Wochenende vom 26. und 27. August findet zum 26. Mal das grösste Römerfest der Schweiz in Augusta Raurica statt. Gladiatorenkämpfe, Handwerk, Legionärs-lager, Shows und Kulinarik sind im Programm. Auf 56'000 m² Festgelände wird Besucherinnen und Besuchern mit Theater- und Tanzvorstellungen, Handwerk, Musik, Kulinarik und einem umfangreichen Mitmachangebot Einblick in das Leben der Römer und der antiken Stadt ermöglicht. Dies mit einer guten Mischung aus Unterhaltung und Wissensvermittlung.

Mit dabei sind rund 350 historische Darsteller, die aus verschiedenen Ländern Europas anreisen. In authentischer Ausstattung teilen sie ihr umfangreiches Wissen zur Römerzeit: zum Beispiel in der Gladiatorenschule, bei der kaiserlichen Weihezeremonie oder bei handwerklichen Vorführungen.

Infos und Tickets zum Römerfest
www.roemerfest.ch

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die
Gemeinden MuttENZ und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag

Auflage: 18 874 Expl. Grossauflage
10 797 Expl. Grossaufl. MuttENZ
10 872 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 785 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2022)

Adressen

Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion MuttENZ: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team

Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
Axel Mannigel (Redaktion, man),
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf

Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement

Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf
der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein
Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



Gebirge in Asien	Greifvogel, Habicht-artiger	brit. Hunderrasse	Knick in der Buchseite	Eisenlegierung	Teilstrecke e. Radrennens	Feuerwerkskörper	magenberuhigende Teesorte	Alkohol, Wein-geist	inf. Kontonummer (Abk.)	Wissensdurst, Schau-lust
kleine Mahlzeit					wertvolle Holzart		2	Kegel beim Bowling (engl.)		
Abk.: Million			europ. Vulkan (Landes-sprache)			süd- od. mittel-amerik. Indigener			1	
Alpenpass im Kt. Graubünden					scherzhaft: längeres Gedicht			grob, ungehobelt		
Abk.: lateinisch		9	Laden (engl.)			zeitliche Steuerung (engl.)				
türk. Teppich				5	Saugwurm			griech. Vorsilbe: gegen		Druckwerk
Regal-, Gestellbrett	Maschinenführer		Guetsilgewürz			überdachter Gang			3	
Hauptstadt Spaniens	Ankündigung	Hochschul-leiter	Vergehen, Straftat			student. Zweikampf	span-abheben-de Maschine		schlank, anmutig	alt-griech. Philo-soph
				Wald-rebe	Fluss durch Scuol	enthalt-samer Mensch	Kampf (engl.)			
prusten	7				der Tor in der Höhe			Ton-gefäss		zweiter griech. Buch-stabe
Abk.: Sekunde			Beiname des ZSC			Teil des Roten Meeres: Golf v. ...				
bewe-gende Kraft					6	Steno-zeichen, Sigel				
griech. Vor-silbe: Erd...			Mahl-rück-stand			grosses Zimmer, Wohnung im Hotel				4
ent-rätseln					Trink-gefäss für Heiss-gefränke		8			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 29. August alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Im Zolli-Gehege» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet MuttENZ & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Ein-sendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!